



Unsere Stadt muss ein attraktiver Treffpunkt werden (Skizze aus «Planen und Bauen in der Altstadt»).

Kandidaten nehmen Stellung zu städtischen Problemen

## Aarau als attraktives Zentrum

### Junge und alte, hinzugezogene und verwurzelte Aarauer sollen sich als zu dieser Stadt zugehörig fühlen

Unsere Staatsform, die direkte Demokratie, verlangt die Mitarbeit aller als aktive Bürger. «Mitarbeit» aber ist nur möglich, wenn man «im Bilde ist», und «ins Bild» setzt sich nur, wer sich als zugehörig zu etwas betrachtet.

In der heutigen Zeit, in welcher die Bevölkerungsverschiebung, die stete «kleine Völkerwanderung» zwischen Städten und Kantonen, unverkennbar ist,

stellt sich – nicht nur auf politischer Ebene – das grosse Problem, wie dieses Zugehörigsein erreicht wird.

Wie kommen wir so weit, dass Aaraus Einwohner den Kontakt mit ihrem Wohnort, ein Heimatgefühl bewahren oder erhalten?

Die Stadt Aarau besitzt – es sind immer wieder freme Leute, die uns das sagen müssen – eine schöne, erhaltenswerte Altstadt. Aber sie lebt nicht, ist zu wenig attraktiv, strömt keine Ausstrahlungskraft aus. Die Stadt läuft Gefahr, zu einer Büro-City oder einer Schlafgemeinde hinabzusinken. Hier erwächst uns eine interessante und dankbare Aufgabe.

Unsere Altstadt sollte zu einem kulturellen und geselligen Zentrum werden, zu einem Ort, wo man sich trifft.

Der anspruchsvolle Fußgänger verlangt heute ein verkehrsreiches Shopping-Center, in welchem er flanieren kann. Nach dem «Lädeln», nach dem Abendverkauf erwartet er zusätzlich noch Unterhaltung oder wenigstens die Möglichkeit, sich in einem gemütlichen Strassen- oder Laubengang zu verpflegen. Und er möchte Stadt-Kultur geniessen. Gewiss, vieles ist schon getan worden. So beherbergen wir unter anderem ein aktives Kellertheater und eine reizvolle Kunstsammlung (hier geht es darum, diese Institutionen der Bevölkerung vermehrt bewusst zu machen). Anderseits sollten die Bemühungen um einen echten Theatersaal wieder

### Heute in Aarau

#### Samstag

##### Unterhaltung

Saalbau, 20 Uhr: Beat Show mit The High Fusion Top R+B Group und The Life-Lights  
Hotel zur Kettenbrücke, 20.15 Uhr: Handharmonika-Klub. Volkstümliches Konzert mit Unterhaltung.

«Tuchlaube» am oberen Ziegelrain, 20 Uhr: Neuöffnung vom «Roschti-Hund» (Diskothek).

##### Kino

Ideal: Eisstation Zebra  
Schloss: Caccia ai violenti  
Casino: Coogans grosser Bluff

##### Ausstellungen

Ziegelrain 18; Ausstellung Kaspar Landis, Bilder und Zeichnungen von 1963 bis 1969. Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.

Galerie 6, 17.30 Uhr: Vernissage der Ausstellung von Bildhauer Ernst Suter, Aarau, und Maler Fritz Strelbel, Brittnau.

##### Sport

Stadion Brügglifeld, 15 Uhr: Fussball-Freundschaftsspiel Aarau-Biel.

Kunsteisbahn Brügglifeld, 20 Uhr: Eishockey-Freundschaftsspiel SC Aarau-ACBB Paris.

#### Sonntag

Stadtkirche, 20 Uhr: 1. Liturgische Abendfeier.

##### Film

Kino Ideal, 10.30 Uhr: Filmgilde Aarau zeigt: «Das Reich der 1000 Wunder».

##### Unterhaltung

«Tuchlaube» am oberen Ziegelrain: Neueröffnung vom «Roschti-Hund».

15 bis 16 Uhr Diskothek, 16 bis 18 Uhr Konzert mit den «High Fusion», 19 bis 22 Uhr Diskothek.

##### Kino

Ideal: Eisstation Zebra  
Schloss: Caccia ai violenti  
Casino: Coogans grosser Bluff

##### Ausstellung

Ziegelrain 18, Ausstellung Kaspar Landis, Bilder und Zeichnungen von 1963 bis 1969. Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.



## Stadtbibliothek Aarau

### Bibliothekskommission und Bibliothekar teilen mit:

Vor einiger Zeit konnten wir Erfreuliches vom Umbau unseres zukünftigen Heimes am Graben melden, und wir kündigten die Eröffnung der neuen Bibliothek auf Ende Oktober an. Leider ergab sich nun in der Schlussphase des Ausbaus eine Verzögerung, so dass wir noch einmal alle, die mit Interesse und «Gwunder» der neuen Bibliothek harren, um Geduld bitten müssen. Als neuer Eröffnungstag steht nun der 20. November fest. Ihn möchten wir gerne als einen Tag der offenen Tür gestalten: ein ungezwungenes Promenieren durch alle Räume, eine gute Gelegenheit, den gesamten Anfangsbestand in den Regalen vereint zu sehen, eine ausgezeichnete Möglichkeit auch, sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen und vom Bibliothekspersonal vieles über Aufgaben, Absichten und Organisation der Stadtbibliothek zu erfahren. Am Tag darnach soll die eigentliche Ausleihe einsetzen. Näheres wird aus der Presse zur gegebenen Zeit ersichtlich sein. Ein Vorteil der kleinen Verzögerung sei verraten: Die Benutzer werden eine grosse Anzahl der interessantesten Neuerscheinungen dieses Herbstes bereits griffbereit vorfinden.

### In Aarau wohnt ...

Herr Othmar Schlumpf, seit Wochen durchaus gut im Strumpf, denn vielerorts heisst's: «Sieh einmal, der Schlumpf ist ja ein Ideal!» und dies nicht etwa nur aus Spott!

Herr Schlumpf ist wirklich äusserst flott. Er denkt sozial und aufgeschlossen, er ist loyal, und unverdrossen tritt er an jedes Werk der Welt, vor welches er sich sieht gestellt. Er denkt nicht immer stur politisch parteilich hart. Doch ist er kritisch.

Er ist im gleichen Atemzug ganz unbeschwert, erfahren-klug, er ist sehr ernst und hat Humor, er stellt (nach Photo) etwas vor.

Sein Sinn ist jugendlich und forsch, ihn ektelt, was da schlecht und morsch, er stürmt und drängt, ist ein Haudegen, doch wirkt er auch sehr überlegen, denn gerne wieder gibt er sich bedächtig, ruhig, väterlich, so dass die Alten ihm vertrauen und auch die Jungen auf ihn bauen.

Er ist natürlich unbestechlich, er findet alles nebensächlich, was nicht den Kern der Sache trifft, was unecht ist, das ist ihm Gift.

Er ist – das weiss man – ganz seriös und ist auf alles Böse bös, und findet alles Gute gut, als Mann von feinstem Edelmut. Doch gibt er sich auch gerne locker, ist alles, nur kein Stubenhocker, und spricht er manchmal auch «gewunden», so ist er dennoch volksverbunden.

So wird im Flugblatt uns verkündet, das überall begeistert zündet.

Der Leser ahnt, auf einer Liste steht der bei uns so lang Vermisste, und träumt wie mancher Kandidat von sich als Schlumpf, Einwohnerrat. Uwe

P.S. Damit auch ja niemand auf die Idee kommt, Herrn Schlumpf auf einer Einwohnerratsliste zu suchen und uns Unterstellungen vorzuwerfen, sei sofort berichtet, dass es Herrn Schlumpf nicht gibt. Er ist lediglich eine Modellfigur!

### Personalien

#### Gratulation

(Eing.) Heute Samstag, 1. November, feiert an der Peilgasse in Aarau Frau Witwe Anna Brugger-Leder ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich einer guten Gesundheit und liest noch täglich das «Aargauer Tagblatt». Auf ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute und gratulieren herzlich.

### Hinweise

#### Sammelaktion für Entwicklungsländer

(Mitg.) Diese Woche ist in allen Haushaltungen ein Aufruf des «Helvetas Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungsländer» mit Einzahlungsschein verteilt worden. Im Rahmen dieser Sammelaktion erfolgt am Samstag, 1. November, in einem Stand an der Bahnhofstrasse bei der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse ein Verkauf von Papierwaren (unter anderem handgemalte Papiertragetaschen), die vom Jugendforum Helvetas in der Freizeit angefertigt worden sind. In weitem findet durch Schulkinder ein Strassenverkauf von Zündholzbriefchen statt, der – wie schon in den vorausgegangenen Jahren – weitere finanzielle Mittel für Entwicklungsaufgaben einbringen soll. Den freundlichen Abnehmern sei im voraus gedankt.

#### Bärner Heimat-Abe

(Eing.) Der Bernerverein Aarau und Umgebung führt am Samstag, 8. November, im Hotel «Kettenbrücke» seinen traditionellen «Bärner Heimat-Abe» durch. Es ist ein bodenständiger Anlass und soll Bernern und Freunden des gemütlichen Volksstums Gelegenheit geben, zusammen heitere Stunden zu verbringen. Das traditionelle berndeutsche Theaterstück wird wiederum der Höhepunkt sein. Der uns von früheren Aufführungen an Berner Abenden bekannte Regisseur und Hauptdarsteller Ernst Würsten aus Burgdorf spielt mit der Theatertgruppe Oberburg «Oberamt Mann Effinger», ein berndeutsches Lustspiel in vier Akten von Walter Eschler. Im historischen Schloss zu Blankenburg und seiner Umgebung spielt sich eine Begebenheit ab, durch die der stolze, herrschsüchtige Oberamt Mann Effinger von seinem Dünkel gründlich kuriert wird. – Der Bernerverein hofft, allen Freunden des guten Volkstheaters mit diesem vom Radio her bekannten Stück viel Freude zu bereiten.

Mit Hingabe hat sich wiederum das Gemischte Chörli des Bernervereins vorbereitet. Es wird das Programm mit Volksliedern eröffnen. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt die Berner Ländlerkapelle Ernst Gerber von Krauchthal.

#### Jeder möchte fit sein

(Eing.) Wir verweisen auf den Vortrag von Marcel Meier, Magglingen, «Jeder möchte fit sein» mit dem Sportfilm: «Chumm mach mit!», der am Montagabend, 3. November, im Museumssaal stattfindet.

#### Ein Podiumsgespräch in Gränichen

(Eing.) Immer wieder ereignen sich Verkehrsunfälle, die bei einsichtiger Fahrweise hätten vermieden werden können. In Gränichen, wo auch nicht allzu erfreuliche Verkehrsverhältnisse anstreben, will eine überparteiliche Organisation den Ursachen der Verkehrsunfälle nachgehen, um zur vermehrten Sicherheit im Strassenverkehr beizutragen. Am Freitag, 7. November, 20.15 Uhr, findet deshalb im Lindensaal ein Podiumsgespräch statt. An der Diskussion nehmen fachkundige Leute teil. Als Gesprächsleiter könnte Grossrat A. Schmid gewonnen werden. Zu diesem sehr interessanten Anlass laden freundlichst ein: der Gemeinderat, die Schulpflege, die Kirchenpflege, die Abstinenzvereine sowie die politischen Parteien von Gränichen.

#### Basar für eine katholische Kirche in Entfelden

(Mitg.) Der Bau einer katholischen Kirche für Ober- und Unterenfelden rückt nach jahrelanger Vorbereitung in greifbare Nähe. Dem Gemeinderat Oberentfelden ist vor einiger Zeit das Bauantrag mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht worden. Es ist zu hoffen, dass die Baubewilligung bald erteilt werden kann. Auch die Finanzierung ist mit der Erklärung der Zinsgarantie durch die Kirchengemeindeversammlung

grundätzlich sichergestellt. Die katholischen Entfelder selber wollen dazu noch einen besonderen Beitrag leisten. Sie haben – es sind neben zahlreichen Frauen auch einige Männer – in langer Vorbereitungszeit eine Fülle schöner Basarartikel hergestellt, die über das Wochenende vom 8./9. November im Parterre des römisch-katholischen Pfarrhauses in Aarau zum Verkauf angeboten werden. Eine Kaffee- und eine Weinstube laden ebenfalls zum Besuch ein.

#### Liturgische Abendfeier in der Stadtkirche

(Eing.) Auf morgen Sonntag lädt die Reformierte Kirchengemeinde zur ersten liturgischen Abendfeier in die Stadtkirche ein. Es wirken mit: Pfarrer Maag, der Cäcilienverein Aarau (Leitung: Hans Leuenberger) und Ernst Gerber, Orgel.

## Aarauer Zivilstandsnachrichten

**Geburten.** 23. Koch Jean Daniel, des Rudolf Georg, von Villmergen AG, und der Maria geb. Filippi. 23. Menhorn Patrick Andreas, des Friedrich Erwin, deutscher Staatsangehöriger, und der Helga Liselotte geb. Bloching. 27. Patti Loredana, des Saverio, ital. Staatsangehöriger, und der Carmela geb. Principato. 28. Meyer Sandra, des Heinrich, von Reiswil BE, und der Rosa geb. Fischer.

**Eheverkündungen.** 24. Frey Raymond, Chauffeur, von Densbüren AG, in Gipf-Oberfrick AG, und Aebi Verena, von Rüderswil BE, in Aarau. 27. Senn Friedrich, stud. med., von Habsburg AG, in Brugg AG, und Gersbach Beatrice Pia, von Wallbach AG, in Zürich, vorher in Aarau. 29. Fischer Rolf Herbert, kaufm. Angestellter, von Aarau, und Jonen AG, in Aarau, und Hüssy Annarosa, von Safenwil AG, in Källiken AG.

**Trauungen.** 24. Meyer Arthur, Journalist, von Hallau SH, in Obersiggenthal AG, und Egelsfurther Barbara, österreichische Staatsangehörige, in Baden. 24. Walther René Urs, eidg. Angestellter, von Oberkulm AG, in Aarau. 24. Peterhans Erwin, Elektroingenieur-Techniker HTL, von Fislisbach AG, und Senn Myrta, von Lostorf SO, beide in Aarau. 24. Salini Antonio, Hilfsarbeiter, und Bonamico Lucilla, beide ital. Staatsangehörige, beide in Aarau.

**Todesfälle.** 24. Leuenberger-Leimgruber Gottfried, gew. Dachdecker, von Ursenbach BE. 28. Hässig-Hunn Louise, Hausfrau, von Aarau.

### VERLOBUNGSRINGE

#### IN MODERNEN FORMEN

**WIDMER** GOLD- UND SILBERSCHMID  
GRABEN 22, AARAU